

Hessen Saarland Rheinland-Pfalz

Sicher auf Reisen

Blick hinter die Kulissen des Frankfurter Flughafens



Brand im Tunnel

Üben für den Ernstfall

Simracing

Motorsport im Simulator

Weißer Gleise

Mit Farbe gegen Hitze

LEBENSQUALITÄT

Komfortabel in Ihrem Zuhause wohnen zu können, bedeutet Lebensqualität. Ob außen oder innen, ob nachgerüstet oder von Beginn an geplant, ob Wohn- oder Geschäftsgebäude: Perfekta-Lift bietet Ihnen für jeden Wunsch eine hochwertige und attraktive Lösung. Gleichzeitig steigern Sie Ihren Gebäudewert und gewinnen mehr Mieterpotential in einem vermieteten Objekt.

Sie haben Fragen rund um die Planung, Montage oder Wartung eines Außen- oder Innenaufzugs?

Wir beraten Sie gern!

(02182) 886060
info@perfekta-lift.de

Perfekta-Lift GmbH
Glehner Heide 1 · 41352 Korschenbroich
www.perfekta-lift.de



Peter Lippel ist Oberbrandmeister bei der Feuerwehr am Frankfurter Flughafen

6

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerzeit ist Reisezeit? Die aktuelle Situation erfordert von allen Flexibilität und Umdenken. Das betrifft auch die Reisesaison im Sommer, viele von Ihnen sind gezwungen, anstehende Reisen zu verschieben und stattdessen auf Balkonien umzuplanen. Lassen Sie sich dennoch von unseren Urlaubsthemen inspirieren: Kommen Sie mit uns zum Flughafen Frankfurt. In der neuen Ausgabe des Regionalmagazins blicken wir hinter die Kulissen von Deutschlands größtem Flughafen und begleiten den Leiter der Notfallambulanz, einen Oberbrandmeister der Flughafenfeuerwehr und einen Mitarbeiter der Sicherheitsleitstelle einen Tag bei ihrer Arbeit. Außerdem waren wir bei einer Rettungsübung in einem Tunnel mit dabei und haben uns angeschaut, welchen Stellenwert der virtuelle Motorsport, das Simracing, inzwischen einnimmt.

Updates zu unseren Veranstaltungen und Freizeit-Tipps in der Region halten wir für Sie immer aktuell im Internet bereit unter adac.de/vorort.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!
Ihr Redaktionsteam



Rettungsübung im Tunnel – ein Einsatz wie im Ernstfall

14

19

Auf der ICE-Hochgeschwindigkeitsstrecke in Nordhessen



INHALT

Was uns bewegt

Die wichtigsten Meldungen aus den Regionen
Seite 4

Sicher auf Reisen

Ein Blick hinter die Kulissen
des Frankfurter Flughafens
Seite 6

Dort müssen Sie hin!

Die besten Freizeit-Tipps für die Regionen
Seite 11

Wir sind für Sie da!

Alle Geschäftsstellen des ADAC in Hessen, Saarland
und Rheinland-Pfalz
Seite 12

Tunnelblick

Rettungskräfte üben ein Unfallszenario
im Tunnel – wir waren dabei
Seite 14

Das gibt's beim ADAC

Aktionen und Angebote aus den Geschäftsstellen
und Reisebüros
Seite 18

Weißer Gleise

Mit Farbe gegen Hitze
Seite 19

Simracing auf dem Siegeszug

Virtueller Motorsport wird immer beliebter
Seite 20

Service

Termine aus der Region
Impressum
Seite 22

11. Saarländische ADAC Oldtimertage in Überherrn



Der historische Gutshof Linslerhof wird vom 2. bis 4. Oktober wieder zum Nabel der Oldtimer-Welt. Der ADAC Saarland e. V. hat für die elfte Auflage eine hochkarätige Veranstaltung auf die Beine gestellt, die wieder Tausende Klassik-Enthusiasten aus der ganzen Bundesrepublik und den europäischen Nachbarlän-

dern ins Saarland locken wird. Auch die Ausfahrt, die 2. ADAC Saarland Historic, wird wieder eine Genussfahrt durch die Saar-Lor-Lux-Region. Motorsportbegeisterte kommen bei den Demonstrationsfahrten auf dem hofeigenen Rundkurs „Wendelin von Boch“ voll auf ihre Kosten. Als Fan alter Rennsportfahrzeuge fühlt man sich fast in Caraciacolas Zeiten und an den Nürburgring zurückversetzt. Weitere Highlights sind der Concours d'Elégance, das große Club- und Markentreffen, eine Kunstausstellung und der Telemarkt. Auf dem Linslerhof ist jeder willkommen! Der Eintritt ist frei.

► **Alle Informationen auf motorsport-saar.de oder unter T 0681 687 0035**

Sommer 2020
Hessen
Saarland
Rheinland-Pfalz

AKTUELLES

Flipflops am Steuer sind tabu

Genaue Vorschriften, welcher Schuh beim Autofahren erlaubt und welcher verboten ist, gibt es in Deutschland und auch in den meisten europäischen Ländern nicht. Aus haftungs- und versicherungsrechtlicher Sicht kann das Fahren mit offenen, locker sitzenden, hohen Schuhen oder gar barfuß aber problematisch sein, denn wer beim Autofahren kein ordentliches Schuhwerk trägt, muss im Falle eines Unfalls damit rechnen, auf einem Teil seiner Kosten sitzen zu bleiben.



Kostenlos für Mitglieder

In den Geschäftsstellen des ADAC Mittelrhein e. V. gibt es exklusiv und kostenlos für ADAC Mitglieder den hochwertigen Freizeitratgeber „Hinaus ans Wasser“. Auf über 60 Seiten erhält der Leser Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten an den schönsten Flüssen zwischen Rhein, Main und Saar. Der Ratgeber kann auch unter T 0261 130 30 oder touristik@mrh.adac.de angefordert werden.

WIR VERMISSEN SIE.

Buchen Sie jetzt Ihren Tapetenwechsel in einem der 74 Motel One europaweit. In bester Citylage, mit einzigartigem Design, attraktiven Preisen ab 69,- Euro und immer einem herzlichen Lächeln!


MOTEL ONE

BLEIBEN SIE GESUND!

Frankfurt

Sicher auf Reisen



Text: Cornelius Blanke und Manuela Simon Fotos: Ralph Orłowski und Fraport AG

In der Mitte Europas gelegen, ist der Flughafen Frankfurt eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt. Von Frankfurt aus sind 259 Destinationen in 99 Ländern erreichbar. Im vergangenen Jahr wurden mehr Passagiere als je zuvor befördert, insgesamt 70,5 Millionen, ein neuer Höchstwert. Über 80.000 Mitarbeiter arbeiten insgesamt am Flughafen, viele von ihnen sind für reibungslose Abläufe und für die Sicherheit zuständig – vom Parkhaus über die

Terminal-Gebäude bis zu den Start- und Landebahnen.

Die Motorwelt-Redaktion hat hinter den Kulissen drei Personen getroffen, die sich neben vielen weiteren Einrichtungen und Behörden am Flughafen um einen möglichst störungsfreien Ablauf kümmern und im Notfall in kürzester Zeit zur Stelle sind. Wir haben den Leiter der Notfallambulanz, einen Oberbrandmeister der Flughafenfeuerwehr und den Leiter der Sicherheitsleitstelle einen Tag lang begleitet.

Schnelle Hilfe dank Sicherheitsleitstelle und Security-Personal

8.30 Uhr – In der zentral gelegenen, jedoch gut abgeschotteten Sicherheitsleitstelle der Fraport AG. Florian Adam (48), Leiter der Sicherheitsleitstelle der Fraport AG Frankfurt am Main, kommt mit dem Security Duty Officer zurück. Rund 20 geschulte Mitarbeiter dieser Schicht,

gut erkennbar an den gelben Security-Westen, gehen und fahren im gesamten Flughafenbereich inklusive der beiden Terminals Streife, um Auffälligkeiten zu entdecken, Risiken frühzeitig zu erkennen und somit Gefahren zu bannen. „Viel Routine ist gefragt“, weiß Adam

zu berichten, „aber das Auge, der Instinkt, müssen hellwach bleiben, Kleinigkeiten erkennen, Situationen richtig und schnell einschätzen und lösen.“

Zwei unbeaufsichtigte Koffer, eine kleine Demonstration im Terminal 1 und zwei Passagiere, die unbeabsichtigt versuchten, in nicht öffentliche Bereiche zu kommen. „Die haben sich einfach verlaufen und versuchten, eine Sicherheitstür zu öffnen“, berichtet Adam mit ruhiger Stimme. „Aber das haben die Kollegen in der Sicherheitsleitstelle sofort festgestellt, kurze Zeit später war eine Kollegin unserer Airport-Security bei ihnen, jetzt sitzen sie schon in der Maschine nach L.A. Im Herzstück der Unternehmenssicherheit, der Sicherheitsleitstelle der Fraport AG, sind 28 Einsatzsachbearbeiter und zwölf Security Duty Officer in drei Schichten 24/7 im Einsatz. Sie überwachen rund um die Uhr mit ca. 2.500 im gesamten Komplex installierten Kameras und rund 4.000 Einbruch- und Gefahrenmeldern die sicherheitsrelevanten Bereiche.

9.10 Uhr – Vor uns geht auf einem Bildschirm eine rote Kontrollleuchte an, sofort springt das Bild auf eine zugeordnete Kamera. „Da ist ein



Mit Sicherheit alles auf einen Blick
Die Sicherheitsleitstelle der Fraport AG



“
Wir arbeiten am besten so, dass es gar nicht bemerkt wird

“
Florian Adam, Leiter der Sicherheitsleitstelle der Fraport AG Frankfurt

Melder angesprochen“, erklärt Adam. „Sehen Sie, auf dem Bildschirm, da kommen schon zwei Kollegen der Melderverfolgung. Ich muss jetzt weiter, kommen Sie mit“, sagt Adam zu mir, und keine fünf Minuten später befinde ich mich in einem Einsatzfahrzeug des Security Duty Officer.

9.25 Uhr – Auf der Fahrt zum Vorfeld erklärt mir Adam, dass seit 20 Minuten eine Verkehrsaktion auf dem Vorfeld stattfindet. Adam sieht mein ungläubiges Gesicht, lächelt und meint: „Jeder, der auf dem Vorfeld des Flughafens ein Fahrzeug steuert, braucht dafür eine gesonderte Fahrerlaubnis, die eigens über eine spezielle Fahrer Ausbildung erworben werden muss – und eben auch regelmäßige Verkehrskontrollen. Dazu gehören Geschwindigkeitskontrollen ebenso wie das Überprüfen der Anschnallpflicht oder das Handy am Steuer.“ Das erklärt auch die über 200.000 Einsätze im Vorjahr, die zum Großteil von der Security

wahrgenommen wurden. „Wir sind nicht nur für den klassischen Werkschutz, sondern insbesondere auch für die Erfüllung eines gesonderten Teils des Luftsicherheitsgesetzes verantwortlich. Die Sicherheit der Passagiere, Besucher und Mitarbeiter des Rhein-Main Airports steht dabei an 365 Tagen an oberster Stelle“, erklärt Adam, der seit 26 Jahren dabei ist. Seine Motivation formuliert Adam so: „Wir arbeiten in einer topmodernen, im Oktober 2019 in Dienst gestellten Sicherheitsleitstelle in einem internationalen Umfeld und sorgen erfolgreich für die Sicherheit der Passagiere, Besucher und Mitarbeiter. Im Hintergrund, unauffällig, dabei sehr präzise und schnell – am besten so, dass es gar nicht bemerkt wird, wenn etwas hätte passieren können.“

Stimmt, denke ich, am Frankfurter Flughafen habe ich mich stets sicher gefühlt, jetzt weiß ich auch, warum. >

Medizinische Versorgung am Flughafen: die Notfallambulanz



Dr. Michael Sroka (48) im Behandlungsraum der Notfallambulanz

Dr. Sroka, Sie leiten die Notfallambulanz am Frankfurter Flughafen. Über 70 Millionen Fluggäste nutzen den Flughafen jährlich, und es arbeiten über 80.000 Menschen dort. Wer kommt zu Ihnen als Patient?

Wir in der Notfallambulanz sind Ansprechpartner für alle akuten medizinischen Probleme am Flughafen Frankfurt. Das heißt: Sowohl für die Passagiere und Besucher als auch für die Beschäftigten am Flughafen und für die Flughafenrainer sind wir die erste Anlaufstelle bei gesundheitlichen Problemen. Bei Beschwerden kann jeder zu uns kommen. Sie finden uns im Gebäude 226, unmittelbar am Anfang des Terminal 1, Bereich A auf der Ankunftsebene.

Wie können wir uns die Notfallambulanz vorstellen?

Wir sind ein Team von zehn Ärzten und zwölf nicht ärztlichen Mitarbeitern. Ich selbst bin Anästhesist, Notfall- und Intensivmediziner und habe einen Schwerpunkt in Reisemedizin. Auch meine Kollegen sind breit ausgebildete Generalisten mit besonderen Schwerpunkten.

Was sind Ihre täglichen Herausforderungen?

Der Airport Frankfurt ist wie eine Kleinstadt, das heißt, wir haben das gesamte medizinische

Spektrum. Am Flughafen wird geboren und gestorben, wir stehen bei außerplanmäßigen Landungen wegen Notfällen an Bord eines Flugzeuges parat und sind auch für die notärztliche Versorgung über den Flughafen hinaus, im angrenzenden Versorgungsbereich, zuständig. Das umfasst den Stadtteil Gateway Gardens und Teile des Frankfurter Autobahnkreuzes.

Rund 25.000 Patienten betreuen wir jedes Jahr in unserer Einrichtung, der Großteil kommt ungeplant. Wir haben darüber hinaus mehr als 1.200 Notarzteinsätze pro Jahr, hier arbeiten wir mit unseren Feuerwehrwachen auf dem Vorfeld zusammen, bei denen auch der Rettungsdienst sitzt.

Welche Dienste bietet die Notfallambulanz noch an?

Wir sind Spezialisten in der Reisemedizin und bieten umfassende reisemedizinische Beratung an. Viele kommen, um sich vor einer Reise in der Impfambulanz beraten zu lassen, deshalb haben wir viele der relevanten Impfstoffe vorrätig. Auch führen wir Vorsorgeuntersuchungen durch, z. B. bei Vorerkrankungen oder Extremreisen. Auch Sporttaucher gehören zu unseren Patienten, sie können sich bei uns ihre Tauchtauglichkeit bescheinigen lassen.

Was ist Ihr persönlicher Ansporn?

Wir sind ein erfahrenes und überschaubares Ärzteteam. Zusammen mit den vielen gut ausgebildeten Ersthelfern am Flughafen können wir dank kurzer Wege sehr schnell helfen. So konnten wir beispielsweise einen 60-jährigen Australier, der beim Aussteigen aus dem Flugzeug einen Zusammenbruch erlitt, erfolgreich reanimieren. Er überlebte mit minimalen neurologischen Folgen. Solche Erfolge spornen mich bei meiner täglichen Arbeit an und zeigen, wie wichtig unser Beitrag als Lebensretter in der Airport City ist.

Gut zu wissen: in nur drei Minuten an jedem Einsatzort

Oberbrandmeister Peter Lippel (55), zurzeit im Dienst auf der Feuerwache 4 und damit aktuell vornehmlich zuständig für die Landebahn Nord-West, erzählt, warum er seinen Traumberuf auf dem Frankfurter Flughafen gefunden hat und hier mit der gleichen Motivation und Begeisterung wie am ersten Tag arbeitet:

„Mit zehn Jahren stieg ich bei unserer Jugendfeuerwehr ein, ohne zu ahnen, dass ich 25 Jahre später mal eine der vielseitigsten Arbeitsstellen für einen Berufsfeuerwehrmann haben würde. Vielseitig, denn: Wenn keiner weiterweiß, dann wird die Feuerwehr zu Hilfe gerufen. Und die weiß eine Lösung!

Und das passiert hier auf dem Flughafengelände pro Jahr rund 5.500-mal. Okay, viele der Alarmierungen – ausgelöst u. a. durch Brandmelder

– stellen sich vor Ort als Fehlalarme dar. Aber immer wieder ist es für die gesamte Sicherheit von Menschen und Material enorm wichtig, dass wir von unseren Feuerwachen innerhalb von zwei, maximal drei Minuten jeden Ort des Start- und Landebahnsystems und in fünf bis zehn Minuten jeden weiteren möglichen Einsatzort auf dem Airport erreichen können. Auslösende Brandmelder, die Beseitigung von Verschmutzungen, Sicherheitslandungen – oder First-Responder-Einsätze, Scheibensicherung bei Glasbruch im Terminal oder Abarbeiten von Gefahrguteinsätzen gehören zum Tagesgeschäft. Zusätzlich zu klassischen Berufsfeuerwehren umfasst das Einsatzgebiet einer Flughafenfeuerwehr die Flugzeugbrandbekämpfung



„Viele unserer Einsätze bleiben den Passagieren und den Besuchern des Frankfurter Flughafens verborgen. Wir arbeiten effektiv, schnell und ohne größere Störungen im Betriebsablauf im Hintergrund. Wir sorgen für die maximale Sicherheit unserer Gäste, ohne dass sie es merken“

und -bergung. Mit mehreren Hebekissen mit einer jeweiligen Hubkraft von 40 Tonnen können wir Flieger 3,50 Meter hochheben. Das gibt es nur bei Flughafenfeuerwehren und ist spannend und anspruchsvoll zugleich.

Glücklicherweise ist in der Zeit hier am Flughafen insbesondere die Flugzeugbrandbekämpfung bisher nur auf unserem firmeneigenen Übungsgelände unter authentischen Bedingungen geprobt worden. Das ist schon etwas Außergewöhnliches: in persönlicher Schutzausrüstung in das verrauchte Flugzeuginnere zu gehen, um Menschenleben zu retten und Brände zu bekämpfen. Umso glücklicher bin ich, dass wir zwar regelmäßig Sicherheitslandungen haben und die Flughafenfeuerwehr an den Start- und Landebahnen bereitsteht, es aber

noch nie in meinen 19 Jahren bei der Flughafenfeuerwehr zu ernsthaften Zwischenfällen gekommen ist. Auf Anforderung der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main sind wir auch schon mal außerhalb des Flughafengeländes auf der B43, der A3 oder der A5 tätig. Dann nämlich, wenn es dort zu Unfällen kommt.“

Seit 19 Jahren arbeitet Peter Lippel am Flughafen, wechselt, wie seine Kollegen, turnusmäßig die Feuerwachen und kommt jeden Tag gerne zum Dienst, denn: „Viele unserer Einsätze bleiben den Passagieren und Besuchern des Flughafens zwar verborgen. Doch sorgen wir stets für eine maximale Sicherheit unserer Gäste.“



NEU!
Mehr Reiseziele,
Inspirationen
und Tipps

Lust auf Reisen

ADAC Reisemagazin

Das Besondere erleben & genießen

Jetzt überall im Handel oder versandkostenfrei bestellen:
reise-magazin.com/heft | +49 711 320 69900 | adacrm@dpv.de

ADAC

Gemeinsam das „Grüne Band“ erfahren



Dort, wo über viele Jahrzehnte die innerdeutsche Grenze war, hat sich in den vergangenen 30 Jahren mit dem „Grünen Band“ eine einzigartige Flora und Fauna entwickelt, die es wert ist, erkundet zu werden. Wie in einem Geschichtsbuch reihen sich viele Orte und Bauwerke aneinander, die ebenso wie die Menschen, die dort leben, interessante Geschichten aus der Zeit des „Eisernen Vorhangs“ erzählen können. Meist ganz nah an der hessisch-thüringischen Grenze ist dies auf Radwegen mit Pedelecs und unter der Führung von ausgewiesenen ADAC Guides vom 3. bis 5.9.2020 inkl. zwei Übernachtungen, Gepäcktransfer und Pannenservice möglich. Starten Sie vom Bahnhof in Bad Hersfeld mit eigenem Pedelec zur Gedenkstätte Point Alpha, weiter zur Brücke der Einheit in Vacha, entlang der früheren Grenze, um dann entlang der Werra an Gerstungen und Herleshausen vorbei über Creuzburg, Mihla, Treffurt nach Wanfried, um dann vorbei am Werratalsee zum Bahnhof in Eschwege zu kommen.

➤ Weitere Infos zum Ablauf und den Konditionen unter T 069 66 07 80 25 oder radundpedelec@hth.adac.de

FREIZEIT

Sommer 2020
Hessen
Saarland
Rheinland-Pfalz

11. ADAC Mittelrhein-Classic

Raritäten und Schönheiten der Automobilgeschichte werden bei der 11. ADAC Mittelrhein-Classic am 1. August die Zuschauer entlang der Straßen im Westerwald und dem Start und Ziel in Bad Ems begeistern. Fahrzeuge bis zum Baujahr 1989 lassen die gute alte (Automobil-)Zeit auferstehen und die Herzen der Fans höherschlagen. Oldtimer-Enthusiasten markieren sich diesen Termin rot im Kalender!

➤ mittelrhein-classic.de



Fotos: Cornelius Blanke ADAC Hessen-Thüringen, Tom Frey, ADAC Mittelrhein e. V.

Koblenzer Wasserfest

Spiel und Spaß bei Rhein in Flammen

Rhein in Flammen ist der Veranstaltungshöhepunkt im Oberen Mittelrheintal. Der ADAC Mittelrhein e. V. und die Koblenz Touristik werden am 8. und 9. August mit einem großen Wasserfest am Peter-Altmeier-Ufer dabei sein. Die Besucher erwartet ein tolles Programm für die ganze Familie mit Hüpfburg, Bastelecke für die Kleinsten und auch wieder Actionhighlights wie die Skimboard-Bahn oder Stand-up-Paddeln für die Älteren.

➤ rhein-in-flammen.com



Ihr ADAC vor Ort

In den 27 ADAC Geschäftsstellen & ADAC Reisebüros erhalten Sie als ADAC Mitglied alle Leistungen und Services, die Ihnen der Club bietet. Auch in den Fahrsicherheitszentren und auf den Verkehrsübungsanlagen ist der ADAC für Sie da

Auswirkung der Coronakrise

Unsere Öffnungszeiten und Erreichbarkeit können abweichen. Aktuelle Infos unter [adac.de/vor-ort](https://www.adac.de/vor-ort)

[adac.de/hessen-thueringen](https://www.adac.de/hessen-thueringen)

[adac.de/mittelrhein](https://www.adac.de/mittelrhein)

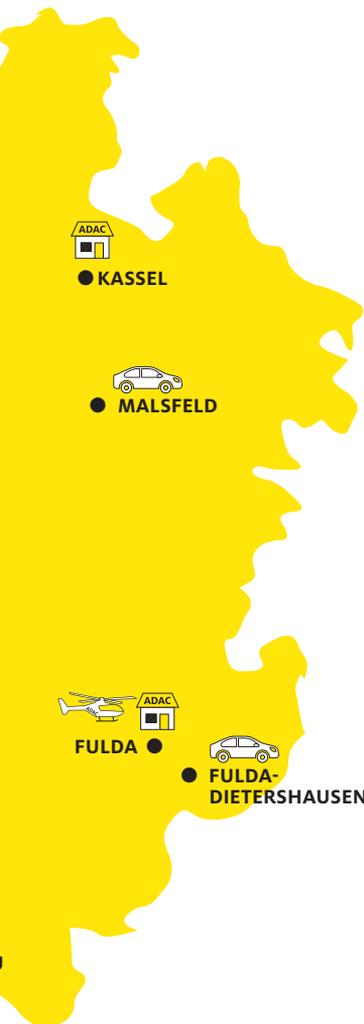
[adac.de/pfalz](https://www.adac.de/pfalz)

[adac.de/saarland](https://www.adac.de/saarland)

Hier können Sie Ihr Fahrzeug von ADAC Experten untersuchen lassen:

[adac.de/pruefdienste](https://www.adac.de/pruefdienste)





● **KASSEL**



● **MALSFELD**



● **FULDA**



● **FULDA-DIETERSHAUSEN**



SUPER SERVICE:
In den Geschäftsstellen & Reisebüros ist der ADAC persönlich für Sie da



STETS STARTKLAR:
Von sieben verschiedenen Stationen hebt die ADAC Luftrettung zu Einsätzen ab



TOP TRAININGS:
Auf den modernen Fahrsicherheitsanlagen verbessern die Teilnehmer ihr Fahrkönnen

HESSEN

BAD HOMBURG

Louisenstraße 40
61348 Bad Homburg
T 06172 855 47 30

BENSHEIM

Bahnhofstraße 9
64625 Bensheim
T 06251 866 29 30

DARMSTADT

Marktplatz 4
64283 Darmstadt
T 06151 785 31 30

FRANKFURT – CITY

Schillerstraße 12
60313 Frankfurt am Main
T 069 92 03 93 30

FRANKFURT – MESSE

Wiesbadener Straße
(Am Rebstockgelände)
60486 Frankfurt am Main
T 069 97 78 85 30

FRANKFURT – NIEDERRAD

Lyoner Straße 22
60528 Frankfurt am Main
T 069 66 07 88 01

FULDA

Karlstraße 19
36037 Fulda
T 0661 96 17 11 30

GIESSEN

Bahnhofstraße 15
35390 Gießen
T 0641 46 09 63 30

HANAU

Nürnberger Straße 26
63450 Hanau
T 06181 440 44 30

KASSEL

Obere Königsstraße 9
34117 Kassel
T 0561 50 62 18 30

OFFENBACH

Stadthof 1
63065 Offenbach am Main
T 069 580 09 84 30

WIESBADEN

Grabenstraße 5
65183 Wiesbaden
T 0611 97 14 02 30

RHEINLAND-PFALZ

BAD KREUZNACH

Kreuzstraße 15
55543 Bad Kreuznach
T 0671 796 15 00

IDAR-OBERSTEIN

J.-F.-Kennedy-Straße 18
55743 Idar-Oberstein
T 06781 209 90

KAISERSLAUTERN

Eisenbahnstraße 15
67655 Kaiserslautern
T 0631 34 06 97 30

KOBLENZ

Viktoriastraße 15
56068 Koblenz
T 0261 130 30

LANDAU

Nordring 7
76829 Landau
T 06341 942 61 10

LUDWIGSHAFEN

Theaterplatz 10
67059 Ludwigshafen
T 0621 592 92 99

MAINZ

Markt 11–15
55116 Mainz
T 06131 55 39 30

NEUSTADT

Europastraße 1
67433 Neustadt
T 06321 890 50

PIRMASENS

Hauptstraße 4
66953 Pirmasens
T 06331 21 99 96 10

TRIER

Böhmerstraße 29
54290 Trier
T 0651 145 78 60

WORMS

Friedrich-Ebert-Straße 86
67549 Worms
T 06241 202 76 10

SAARLAND

NEUNKIRCHEN

Lindenallee 2
66538 Neunkirchen
T 06821 29 02 50

SAARBRÜCKEN

Untertürkheimer Straße 39–41
66117 Saarbrücken
T 0681 68 70 00

SAARLOUIS

Kleiner Markt 3
66740 Saarlouis
T 06831 48 95 80

ST. WENDEL

Rathausplatz 1
(Eingang Schloßstraße)
66606 St. Wendel
T 06851 90 74 20

FAHR SICHERHEITS- TRAININGS

ADAC FAHR SICHERHEITS- ZENTRUM RHEIN-MAIN

Gründautalring 1
63584 Gründau
T 06058 91 89 18

VERKEHRSÜBUNGSPLATZ NORDHESSEN

Feldwiese 2
34323 Malsfeld
T 05661 908 80 33

ADAC TRAININGSPLATZ FULDA-DIETERSHAUSEN

Weinbergstraße
36093 Künzell-Dietershausen

ADAC OFF-ROAD-ZENTRUM RHEIN-MAIN

Alter Mainzer Weg 1
65428 Bauschheim

VERKEHRSÜBUNGSPLATZ ADAC SAARLAND E. V.

Am Neuhauser Weg
(an der A 623)
66125 Dudweiler
T 06897 618 76

FAHR SICHERHEITSZENTRUM AM NÜRBURGRING GMBH & CO. KG

Müllbacher Straße 2
53520 Nürburg
T 02691 301 50

ADAC FAHR SICHERHEITS- ANLAGE KOBLENZ

Hans-Böckler-Straße 7
56070 Koblenz
T 0261 98 84 98 40

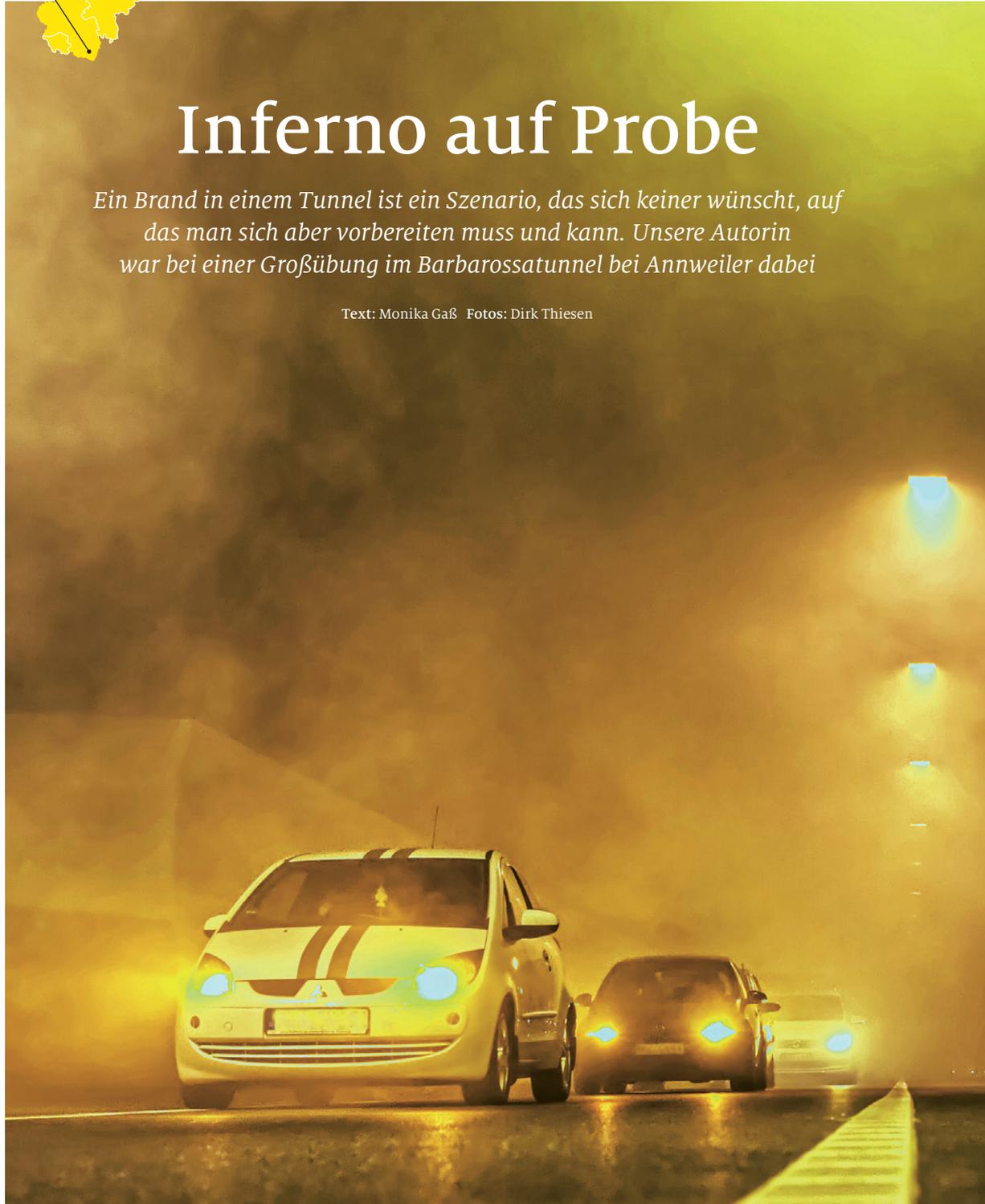
Annweiler



Inferno auf Probe

Ein Brand in einem Tunnel ist ein Szenario, das sich keiner wünscht, auf das man sich aber vorbereiten muss und kann. Unsere Autorin war bei einer Großübung im Barbarosstunnel bei Annweiler dabei

Text: Monika Gaß Fotos: Dirk Thiesen



Dicker Rauch füllt den Tunnel, der in trübes Licht getaucht ist. Zu sehen ist nichts. Absolut nichts. Aber zu hören. Ein durchdringender Sirenenalarmton ist so allgegenwärtig wie das Dauerhupen von Autos etwas weiter weg. Und Schreie sind zu hören. Da gehen jemandem die Nerven durch oder er hat unglaubliche Schmerzen. Alles in mir strebt in die genau andere Richtung als die, in die ich mich gerade bewege, nämlich auf das Inferno zu. Es riecht nach Feuer. Klar, da vorne brennt es und ich will eigentlich nur weg. Eigentlich. Denn ich bin hierhergekommen, um genau dies zu erleben: Was passiert, wenn es im Tunnel zu einem Unfall kommt? Eines ist mir jetzt schon klar: Es ist gar nicht so einfach, in so einer Situation einen klaren Kopf zu bewahren. Faktencheck: Ich weiß, dies hier ist keine reale Gefahr. Der Landesbetrieb für Mobilität hat mich und meinen Kollegen Steffen Fitzer vom ADAC Pfalz eingeladen, live bei einer Rettungsübung unter realistischen Bedingungen dabei zu sein. Alle Beobachter haben den westlichen Eingang genommen, nur ich komme als Einzige von Osten her in den Barbarossatunnel, der mit 790 Metern nur einer von vier Tunneln der sogenannten Tunnelkette Annweiler ist. Insgesamt fährt man hier mit kurzen Unterbrechungen rund drei Kilometer durch Röhren. Die Strecke ist immer stark befahren, die Bundesstraße 10 von Pirmasens bis Landau ist die große Ost-West-Verbindung. Auch für den Schwerverkehr. 21.000 Fahrzeuge fahren hier täglich, davon sind rund 3.500 Lastkraftwagen.

Realistisches Notfallszenario üben

Martin Jahn vom Landesbetrieb Mobilität Speyer ist zuständig für die Tunnelkette Annweiler. Er erzählt, welche unglaublichen Szenen die Überwachungskameras in den Tunneln und an den Tunneleingängen schon aufgezeichnet haben: Pkw, die angerast kommen, urplötzlich von der Spur abkommen und in andere Fahrzeuge reinschleudern. Lkw, die unaufhaltsam auf stehende Fahrzeuge zurutschen. Kurios, aber brandgefährlich: Autofah-

rer, die in den Nothaltebuchten im Tunnel anhalten und aussteigen, um zu urinieren! Was, wenn jetzt jemand einen echten Notfall hätte und hier anhalten müsste? Menschliche Unvernunft ist eine der größten Schwachstellen, wenn es um die Sicherheit geht. Technisch ist derzeit alles so gut ausgestattet, wie es in Tunneln mit zwei Fahrtrichtungen überhaupt möglich ist. Die Tunnelkette wurde vor zehn Jahren gemäß der „Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT)“ ertüchtigt, sodass sich die Verkehrsteilnehmer bei einem Unfall oder Brand möglichst schnell retten können. Dazu gehören gut ausgeschilderte Rettungswege, Fluchtstollen, ein Brandmeldesystem und eine Entrauchungsanlage. Mit Kameras wird der Tunnelbetrieb ständig überwacht, ein Notfall wird so schnell erkannt, und die Rettungskräfte wissen, wo sie hinmüssen.

Um das Zusammenspiel aller Rettungskräfte zu optimieren, werden regelmäßig Rettungsübungen abgehalten. Möglichst realitätsnah wird ein Unfallszenario nachgestellt: Ein Fahrzeug ist zu schnell gefahren und gegen die Tunnelwand geprallt. Der Fahrer kann sich schwer verletzt aus seinem Auto retten, das in Flammen aufgeht. Der dichte Feierabendverkehr, in dem auch ein voll besetzter Reisebus steckt, kommt zum Stehen. Ein Autofahrer ist darauf nicht vorbereitet und fährt ungebremst in einen Lkw, mit fatalen Folgen für die Insassen. Sie sind verletzt und im demolierten Fahrzeug eingeklemmt. Östlich der Unfallstelle ist aufgrund des brennenden Autos alles verraucht, die meisten Menschen retten sich aber selbst über den Fluchtweg und die Fluchtstollen.

Der Rauch ist auf jeden Fall keine Trockenübung. Das ist ein echtes Feuer. Aus dem Dunst tauchen die Silhouetten von Autos auf. Menschen sehe ich nicht, die Schreie sind wieder zu hören. Dann sind undeutlich ein paar Gestalten mit Atemmasken und Sauerstoffflaschen zu erkennen, die von Auto zu Auto gehen und nachsehen, ob noch jemand drin ist. Die Sirene eines Feuerwehrautos >



Das Unfallauto brennt mit starker Rauchentwicklung

heult immer wieder ohrenbetäubend auf. Unvermittelt stehe ich nicht mehr im Rauch – die Entrauchungsanlage hat ganze Arbeit geleistet – und das ganze Szenario breitet sich vor mir aus. Etliche große Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge sind in Position, eines versucht noch mit schallender Sirene durchzukommen. Feuerwehrleute hantieren mit der Rettungsschere an einem Auto, um die eingeklemmten Unfallopfer freizubekommen. Weitere Trupps mit Atemmaske und Sauerstoffflaschen sind unterwegs, um die Evakuierung des Tunnels zu organisieren. Alles läuft zügig und koordiniert ab, aber die Sirenen, das Hupen und vor allem das Schreien zerran an den Nerven. Die schrillen Schreie sind wieder zu hören und diesmal ist auch zu erkennen, woher sie kommen: Ein Junge, fast noch ein Kind, rennt wie von Sinnen hin und her, springt auf



Eine Verletzte wird beatmet und erhält Herzdruckmassage

die Pritsche eines Handwerkerautos und kann dort endlich von zwei Feuerwehrleuten „eingefangen“ werden. Sie bringen den zappelnden Jungen zum Notausgang und durch den Rettungstunnel in Sicherheit. Eine junge Frau, die bei ihrem Auto bleiben wollte, wird ebenfalls deutlich gegen ihren Willen von mehreren Rettern zum Notausgang gebracht, eine andere auf der Trage transportiert.

Es ist kaum eine Stunde vergangen, seit der Alarm losging. Der Brand ist gelöscht. Die Autos sind leer, alle Menschen außer den Verletzten durch die Rettungstunnel ins Freie gebracht. Die Sanitäter des Roten Kreuzes und die Feuerwehrleute in ihrer schweren Brandschutzausrüstung sind erschöpft. Für sie ist es ein Einsatz wie ein echter, auch wenn sie wissen, dass es eine Übung ist.

Szenen einer Übung
Eine hilflose Person wird ins Freie gebracht





Eine eingeklemmte Person wird aus ihrem Auto befreit

Diese Übung ist wie ein Ernstfall

Bernd Pietsch, Wehrführer der Feuerwehr Annweiler, ist zufrieden mit dem Zusammenspiel der freiwilligen Feuerwehren aus fünf umliegenden Orten: „Erst als der Alarm einging, sind sie von ihren Standorten aus gestartet. So haben wir gesehen, wie lange es dauert, bis die 80 Feuerwehrleute vor Ort sind.“ Die rund 50 Autofahrer-Statisten hat Pietsch über Facebook gefunden. Bei der Anfahrt zum Tunnel, der für

den normalen Verkehr an diesem Abend gesperrt war, wurde ihnen gesagt, wie sie sich verhalten sollten, wenn der Alarm losgeht: das Auto verlassen, zügig den Notausgang zum Rettungstunnel aufsuchen, den Anweisungen des Rettungspersonals Folge leisten. Einige bekamen aber auch die Instruktion „bewusstlos liegen bleiben“, „im Auto verschanzen und sich weigern, in den Rettungstunnel zu gehen“ oder „schreiend umherrennen“ – das wurde mit viel schauspielerischem Talent umgesetzt. Der echte Feierabendverkehr wird derweil, wie auch bei den halbjährlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten der Tunnel, durch das benachbarte Annweiler umgeleitet. Das ist für Autofahrer wie Anwohner anstrengend und nervig, dient aber der Verkehrssicherheit. Die Gefahr von Unfällen in den Tunneln wird dadurch minimiert, und falls es doch zu einem Unfall im Tunnel kommt, kann jeder sicher sein, dass die Rettungskräfte routiniert eingreifen, weil sie den Ernstfall schon geübt haben.

ADAC SAARLAND PFALZ RALLYE »

» SANKT WENDEL



- » 2 HIGHLIGHT PRÜFUNGEN:
- » KÜS RUNDKURS BOSENBERG
- » RUNDKURS WINDPARK

21. - 22.8.2020

alle Infos unter: saarland-pfalz-rallye.de

Partner der ADAC Saarland Pfalz Rallye:



ADAC
SAARLAND-
PFALZ RALLYE

ADAC

Das gibt's beim ADAC

Aktionen und Angebote aus den Geschäftsstellen und Reisebüros

ADAC Truck-Grand-Prix Action und Unterhaltung garantiert



Toller Motorsport, offenes Fahrerlager, das größte Country-Festival Europas und eine große Industrie- und Unterhaltungsmesse der Nutzfahrzeugbranche. Kaum eine Veranstaltung am Nürburgring verspricht den Besuchern so viel Abwechslung wie der Internationale ADAC Truck-Grand-Prix, der vom 17. bis 19. Juli seine 35. Auflage erfährt.

Der Int. ADAC Truck-Grand-Prix ist sehr viel mehr als eine Motorsportveranstaltung. Show und Musik zum Anfassen – nirgendwo gibt es das so hautnah und ungeschminkt. Neben den Rennen zur Truckrace-Europameisterschaft können sich die Zuschauer auch wieder auf Deutschlands höchste Klasse im Motorradrennsport, die IDM Superbike 1000, freuen. Und auch im für jeden Besucher offenen Fahrerlager und Messepark ist die Hölle los. Hier kann man den Mechanikern beim Schrauben und Werkeln zuschauen oder man lässt sich auf Bullenreiten oder eine der vielen Attraktionen der fast 100 Aussteller ein. Das am Freitag stattfindende Truck-Symposium richtet sich als führende Branchenplattform an Spediteure, Transportunternehmer, Verbände, Verwaltungen und Behörden sowie Entscheidungsträger aus der Politik. Tagesticket ab 16,10 Euro, Wochenende ab 44,60 Euro.

➤ **Mehr Infos unter truck-grand-prix.de, via Facebook unter [facebook.com/truckgrandprix](https://www.facebook.com/truckgrandprix) oder unter T 0261 130 33 00**

Grasbahnrennen

Auf der Zweibrücker Rennwiese kämpfen am 6. September beim 58. Internationalen ADAC Grasbahnrennen nationale und internationale Fahrer solo und mit Seitenwagen um Pokale und die Silberne Rose der Stadt. Auch die Junioren-Klasse startet auf der 650-Meter-Langbahn.

➤ **6.9., ab 13 Uhr, Grasbahnrennen Zweibrücken. Infos unter msc-zweibruecken.de**

RHEINGAU MUSIK FESTIVAL

Freuen Sie sich auf einen großartigen Festivalsommer. Hochkarätige Konzerte und einzigartige Spielstätten erwarten Sie bei unseren Musikreisen. Erleben Sie wunderbare Aufführungen im Kloster Eberbach, Schloss Johannisberg und im Kurhaus Wiesbaden mit Künstlern wie Daniel Hope, Christian Gerhaher und Startenor Jonas Kaufmann.

➤ **Weitere Infos zu unseren Musikreisen erhalten Sie unter T 069 66 07 83 07 und unter adac-musikreisen.de**



Kartlehrgang

Der ADAC Hessen-Thüringen bietet am 23. August 2020 in Fulda/Dietershausen einen Kartlehrgang für interessierte Kinder an – der perfekte Einstieg, um sich alle Dinge anzueignen, die für einen Rennfahrer so wichtig sind: Speed, Fahrtechnik, Überholen, Ideallinie, Fahrphysik.

- Für Einsteiger und Fortgeschrittene, auch geeignet für Einsteiger in den ADAC Kart-Youngster-Cup.
- Für Erfahrene zur Erlangung der Nationalen Kart-Lizenz Stufe A sowie als Ersatz für zwei Rennergebnisse für die Internationalen Kart-Lizenzen (C-Junior, C-Restricted, C-Senior) gemäß DMSB-Lizenzbestimmungen (wichtig bei Ein- oder Umstieg in die/bei den ADAC Kart Masters).

➤ **Informationen und Anmeldung unter ortsclub-portal.de**

Warum die Bahn ihre Schienen weißt

Melsungen



Text: Cornelius Blanke Fotos: Deutsche Bahn AG



Weißer Anstrich
als Schutz gegen
Sonneneinstrahlung

Passagiere in den Zügen der Deutschen Bahn werden sie wohl nie zu Gesicht bekommen, dabei kann die weiße Farbe, die testweise seit Herbst 2019 auf einem Kilometer Gleis aufgetragen wurde, wohl viel bewirken. Umgesetzt wurde dies auf der ICE-Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Hannover und Würzburg, genauer auf einem Abschnitt an der Pfeiffetalbrücke in der Nähe von Melsungen (Nordhessen), der stark befahren wird und ganzjährig einer hohen Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

Die Gleise könnten, so die Bahn, dadurch stark strapaziert werden, im schlimmsten Fall könnten sich die Schienen sogar so sehr verformen, dass kein Zugverkehr mehr möglich ist.

Der Praxistest soll zeigen, dass die Farbe das Sonnenlicht reflektiert und die Schienen dadurch weniger heiß werden.

Verläuft dieser erfolgreich, wird die Bahn entscheiden, ob der Einsatz von weißer Farbe



auch auf anderen Bahnstrecken realisiert werden könnte.

Für alle Fahrgäste wird dies lange Zeit un bemerkt bleiben. Vor allem dann, wenn dank des Weißanstrichs Gleise auch bei permanent hoher Sonneneinstrahlung in Form bleiben und die Fahrziele rechtzeitig erreicht werden.

Virtuell über die Rennstrecken der Welt

Nürburgring

Simracing hat sich zum vollwertigen Motorsport entwickelt

Text: Raymund Bley Fotos: Tom Frey



Schutzkleidung ist beim Simracing nicht nötig, trotzdem müssen die Fahrer konzentriert und fit sein

Der virtuelle Motorsport wird immer populärer, dessen ist man sich auch beim ADAC bewusst. Seit 2018 gibt es den ADAC Digital Cup, der seitdem ein rasantes Wachstum erfährt. Nahmen an der ersten Meisterschaftsrunde nur Ortsclubs aus dem Gebiet des ADAC Mittelrhein e. V. teil, so waren es in der dritten Auflage bereits Vertreter aus über elf Regionalclubs. Insgesamt fünf Läufe, vom legendären Nürburgring bis hin zum großen Finale in Spa-Francorchamps, standen in dieser Saison auf dem Plan. Doch auch international hat sich in den vergangenen Jahren eine riesige Fangemeinde gebildet, deren Mitglieder durchaus Motorsport auf allerhöchstem Niveau betreiben. Diese brauchen

natürlich auch eine Infrastruktur, die es ihnen ermöglicht, sich im realen Leben auszutauschen. Einer, der die Zeichen der Zeit früh erkannte, ist Marc Hennerici, Geschäftsführer der ADAC Travel & Event Mittelrhein GmbH. Schon 2014 installierte er mit der Simracing Expo am Nürburgring eine Messe, bei der Hard- und Softwarehersteller ihre neuesten Entwicklungen dem fachkundigen Publikum präsentieren können. „Der eSports-Boom wächst immer weiter. Wir sind froh, dass wir eine Veranstaltung auf die Beine gestellt haben, die ebenso wächst und weltweit in ihrer Größe einmalig ist. Der Mix aus Herstellermesse, Wettbewerben und Rahmenprogramm ist an Vielseitigkeit kaum



Events wie die **Simracing Expo** ziehen ein immer größeres Publikum an

zu toppen“, sagt Hennerici, der selbst Rennen mit „echten Rennwagen“ bestreitet, aber auch beim ADAC Digital Cup ins Lenkrad greift. Am 21. März übernahm er mit seiner Abteilung beim virtuellen Lauf der VLN auf der Nordschleife des Nürburgrings die Rolle des sportlichen Ausrichters. Da wegen der Coronapandemie und des damit verbundenen Ver-

sammlungsverbots die Durchführung des Saisonauftakts unmöglich wurde, sattelten die Verantwortlichen um und bestritten das 4-Stunden-Rennen im Simulator. Fahrer und Teams aus der Simracing-Welt und des analogen Motorsports maßen sich hier und boten packende Unterhaltung, wobei die Simracer am Schluss dominierten. Bester Pilot aus der realen Langstreckenserie VLN war der Brite David Pittard, der den siebten Platz belegte, darüber aber nicht traurig war. Er schätzte die Dominanz der Simracing-Profis so ein: „Die Jungs drehen so viele Runden im Simulator – die agieren nahe an der Perfektion. Da komme ich als realer Rennfahrer nicht mit. Ich habe größten Respekt vor deren Leistung.“

Folgende Internetseiten informieren über das Simracing und die Teams aus der Region:
motorsport-pfalz.de, motorsport-saar.de,
ortsclub-portal.de, motorsport-mittelrhein.de

Nehmen Sie das Steuer in die Hand!

ADAC Fahrsicherheitstraining.

Ihr Training. Ihr Erfolg. Holen Sie das Beste aus sich heraus!

Buchen Sie jetzt Ihr ADAC Fahrsicherheitstraining.

Tipp: Unsere Trainings gibt's auch als Gutschein zum Verschenken.

Weitere Infos unter
adac.de/fahrsicherheitstraining
 oder unter T 0800 512 10 12

Termine

6.6. Berthas Enkel Landpartie (MSC Bingen)

19.–21.6. 63. ADAC Autocross Schlüchtern



20.6. 16. Donnersberg Klassik für Motorrad-Oldtimer

28.6. 15. Lambrecht Classic, Oldtimer-Rallye und -Ausfahrt für Automobile

4.7. 10. Schinderhannes-Classic (HAC Simmern)

12.7. Ahr-Rotwein-Klassik (AAC Bad Neuenahr)

18./19.7. 41. Internationales ADAC Autocross Rennen Sachsenberg

1./2.8. 60. Internationales ADAC Grasbahnrennen Melsungen

15.8. 3. Eschbach Classic

15./16.8. 32. Int. ADAC/VFV Schottenring Grand Prix

16.8. Deutsche ADAC Motocross Meisterschaft MSC Bauschheim e.V. im ADAC

22.8. 3. Oldtimerfahrt Goldener Hut, Schifferstadt



28.–30.8. 14. ADAC Rallycross Schlüchtern

29.8. Youngtimer Rallye des ADAC Hessen-Thüringen, Frankfurt a. Main

30.8. 13. Barbarossa Classics (MSC Sinzig)

5./6.9. Int. ADAC Supermoto Schaaflheim

5.–13.9. 3. Oldtimertour „Vom Rebenmeer zum Wattenmeer“ – von Maikammer zur Partnergemeinde Pellworm

ADAC Saarland Classic Cup

21.6. 12. ATC/TC Oldtimertreffen mit Ausfahrt in Merzig

12.7. 12. ADAC Oldtimerfahrt Saarlouis

30.8. 8. ADAC Oldtimerausfahrt MSF Schmelz-Hüttersdorf

13.9. 7. VdM Bischmisheim Oldtimertreffen mit Ausfahrt Bliesgau



> Aktualisierte Informationen zu Terminen und Veranstaltungen in Ihrer Region finden Sie unter
Hessen: ortsclub-portal.de
Saarland: motorsport-saar.de
Rheinland-Pfalz: motorsport-pfalz.de
adac-mittelrhein.de/veranstaltungen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Präsidium des ADAC e.V., Hansastraße 19, 80686 München, T 089 767 60, E-Mail: adac@adac.de

CHEFREDAKTION: Cornelius Blanke (V.i.S.d.P.), ADAC Hessen-Thüringen, Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt; Ann-Iren Ossenbrink, ADAC Saarland, Untertürkheimer Straße 39–41, 66117 Saarbrücken; Reinhard Moll, ADAC Mittelrhein, Viktoriastraße 15, 56068 Koblenz; Monika Gaß, ADAC Pfalz, Europastraße 1, 67433 Neustadt

REDAKTION: Ann-Iren Ossenbrink, Cornelius Blanke, Manuela Simon (Koordination dieser Ausgabe), Monika Gaß, Raymund Bley, Reinhard Moll

PRODUKTION: storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München, T 089 901097610, E-Mail motorwelt@storyboard.de

VERLAG: Burda Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail anfrage@burda.com

ANZEIGENVERMARKTUNG:

Burda Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail: anfrage@burda.com

Verantwortlicher für den Anzeigenteil:

Michael Samak, Arabellastraße 23, 81925 München

DRUCK: Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg, T 0781 8401, E-Mail info@burda-druck.de

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des

Bayerischen Pressegesetzes: Verlag: Burda Community Network GmbH, Alleinige Gesellschafterin: Burda Magazine Holding GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.

Urlaub

für zu Hause!

Inspiration. Tipps. Trends.

Das Magazin der ADAC Reisebüros.

Alle zwei Monate erscheint das kostenlose Magazin ADAC Urlaub: mehr als 50 Seiten prallvoll mit Reportagen, inspirierenden Fotos sowie vielen Tipps und Trends, gesammelt von erfahrenen Reiseexperten.

Kostenlos per E-Mail bestellen*:

adacurlaub@hth.adac.de



* 6 Ausgaben im Jahr.

ADAC

KORANDO WACHMACHER WOCHEN



GRATIS DAZU!

Siemens Kaffeevollautomat
im Wert von

1.399 €²



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Metallic-Lackierung.

5 JAHRE GARANTIE +
MOBILITÄTS-
GARANTIE³
BIS 100.000 KM

So aufregend, dass Frühjahrsmüdigkeit keine Chance hat. Sichern Sie sich jetzt den Korando zu extrastarken Konditionen – **inklusive gratis Siemens Kaffeevollautomat² und erleben Sie den Korando bei einer Probefahrt.**

- Rückfahrkamera, Klimaautomatik
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Smartphone-Integration dank Apple CarPlay und Google Android
- Deep Control-Fahrassistenzsysteme, z. B. automatisches Notbremsystem und Frontkollisionswarner

¹ UVP der SsangYong Motors Deutschland GmbH für das Sondermodell Korando Rubin inkl. 19% MwSt., zzgl. Überführungskosten.

²

³ UVP des Kaffeevollautomaten-Herstellers 1.399 €. Bei Ihrem SsangYong Vertragspartner erhalten Sie als Zugabe von SsangYong Motors Deutschland GmbH mit Auslieferung des gekauften Fahrzeugs einen Siemens EQ.500 integral TQ507D03 Kaffeevollautomaten.

Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

**Kraftstoffverbrauch Korando Rubin in l/100 km, innerorts: 8,2; außerorts: 6,0; kombiniert: 6,8;
CO₂-Emissionen kombiniert: 158 g/km (gemäß VO [EG] Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.**

Die individuellen Endpreise erfahren Sie bei Ihrem SsangYong Vertragspartner.
Mehr Informationen finden Sie auf www.ssangyong.de.

SsangYong Motors Deutschland GmbH, Ferdinand-Porsche-Straße 1, 51149 Köln



SSANGYONG

Korando 1,5 | GDI-T Benzin,
120 kW (163 PS), 2WD

22.990 €¹

AKTIONSZEITRAUM: 01.03.-30.06.2020